

 Gemeinde Kleinmachnow
Sommerfeldsiedlung

Abschluss Bürgerdialog

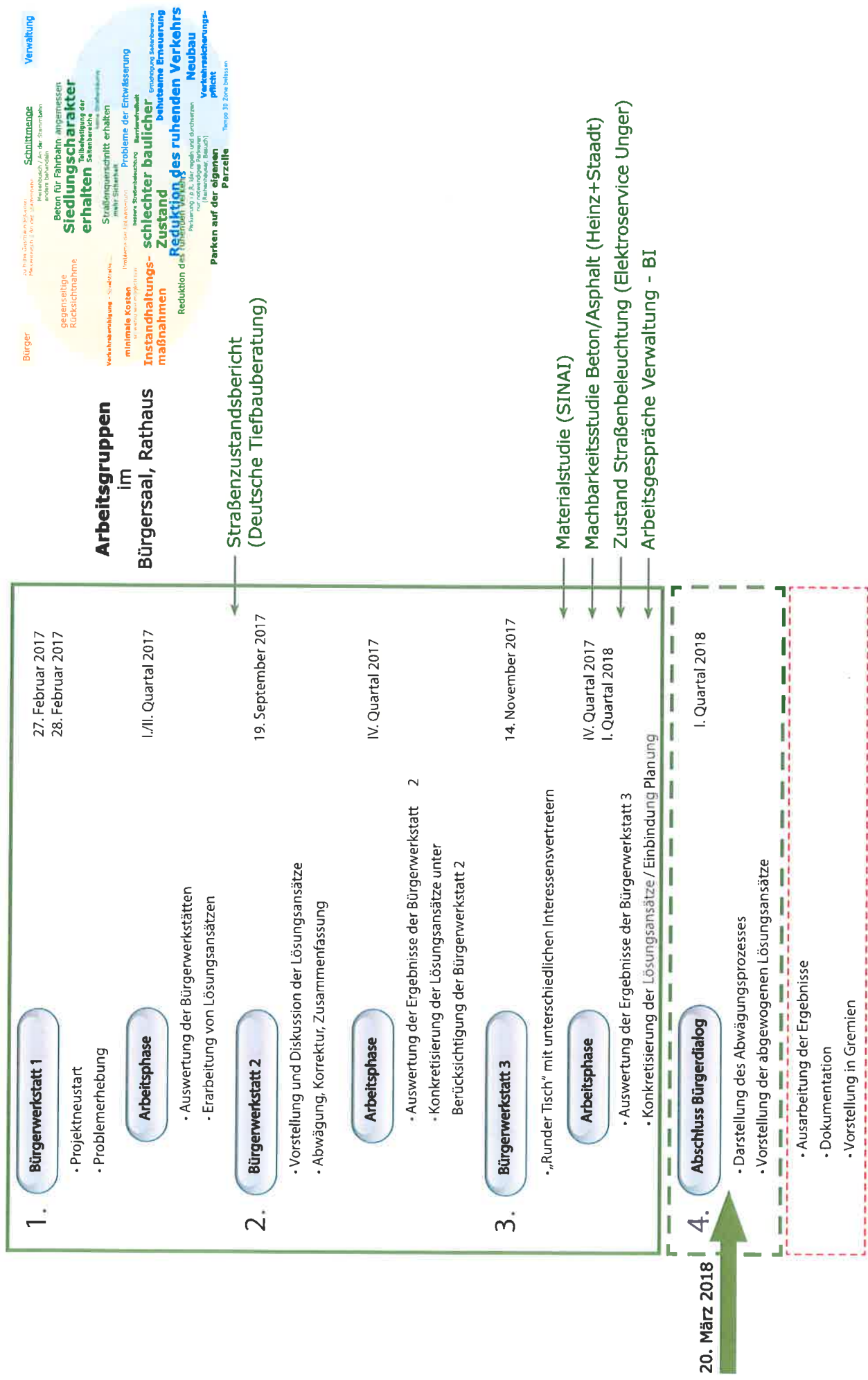
20. März 2018

NAGLER & PARTNER
Architekten Stadtplaner

Anlage 2 DS-Nr. 037118



Ablauf Bürgerdialog



Ablauf Abschluss Bürgerdialog

18:30 Uhr Begrüßung Bürgermeister

**18:40 Uhr Vorstellung aller Planungsüberlegungen und Zusammenfassung
der Ergebnisse, Erklärung des weiteren Planungsablaufs**

19:15 Uhr Wortbeiträge/ Vortrag Bürgerinitiative/ Diskussion

21:30 Uhr Ende der Veranstaltung

1. Die unterschiedlichen Straßenprofile sind in ihrer heutigen Form zu erhalten.

Die unterschiedlichen Typen der Straßenprofile (3m/ 3m/ 3m oder 2m/ 3m/ 4m) bleiben in dieser Aufteilung unverändert. Es wird **keine Anpassung von Gehwegbreiten** zugunsten von befestigten Gehwegen bzw. Parkbuchten vorgenommen.

2. Die Straßen- und Wegeoberflächen sind in ihrer heutigen Form zu erhalten.

Betonfahrbahnen werden wieder als Betonfahrbahnen hergestellt und Gehwege wie bisher nicht versiegelt. Um den gemeindeseitigen Bedenken bezüglich der Dauerhaftigkeit von wassergebundenen Decken abzuweichen, werden bei der Gehwegeinstandsetzung gängige technische Lösungen (z.B. der Firma HanseGrand) eingesetzt, die ein Parken weiterhin ermöglichen.

3. Keine zusätzlichen Maßnahmen wie kostspielige neue Straßenbeleuchtung.

Die jetzige Straßenbeleuchtung ist seit Jahrzehnten Teil des bestehenden Siedlungsbildes. Von einer kompletten Erneuerung wird daher abgesehen. Der **Austausch einzelner Leuchten erfolgt – sofern zustandsbedingt unumgänglich – an ihrem alten Standort.** Eine Optimierung der Straßenbeleuchtung mit moderner Technik (z.B. Umrüstung auf LED-Warmlicht) wird geprüft.

4. Die Betroffenen wollen die Erarbeitung einer bürgernahen Alternativplanung.

Die Gemeinde bzw. das beauftragte Büro sollen eine **Alternativplanung** auf Basis der vorgenannten Eckpunkte erarbeiten und diese mit einer Kostenschätzung unterlegen. Eventuelle strassenindividuelle Lösungsansätze sollen dabei als Eventualkosten separat ausgewiesen werden.

Ergebnis Gespräch Verwaltung mit Bürgerinitiative

- Auf Einladung der Verwaltung: **Gespräch** am **02.02.2018** zwischen Vertretern der **BI** und der **Verwaltung**
- **Evaluation** des **Eckpunktepapiers der BI** und der **Planungsüberlegungen der Verwaltung**

Ergebnis der **Konsens/Dissens** Positionen:

1. **Straßenquerschnitte** sollen sich am **Bestand orientieren**, allerdings hat sich der Straßenquerschnitt **2/3/4** als **praktikabelste Lösung** bewährt
 - **Konsens** -
2. Als **Fahrbahnoberfläche** wird von der BI ausschließlich **Beton gewünscht**
 - **Konsens** - / - **Dissens** -
3. Die Einbindung eines **befestigten Gehstreifens** (1 m breit) **auf einer Seite** wird von der BI **nicht gewünscht**
 - **Dissens** -
4. Es werden **keine Parkbuchten** gewünscht. Es muss eine **Lösung** für den **ruhenden Verkehr auf den Seitenbereichen** gefunden werden. Es wurde bestätigt, dass eine **übermäßige Anzahl von Pkws auf den Seitenbereichen** parken und weniger auf der eigenen Parzelle
 - **Konsens** -
5. Die bautechnische Notwendigkeit der **Erneuerung der Straßenbeleuchtung** wird nach Erläuterung durch die Verwaltung nicht mehr in Frage gestellt. Die **Anzahl der Beleuchtung** soll wenn möglich aber **nicht erhöht** werden
 - **Konsens** -
6. **Bestandsorientierte Regenentwässerung**
 - **Konsens** -

Übersicht der Fragestellungen für die künftige Straßenraumgestaltung

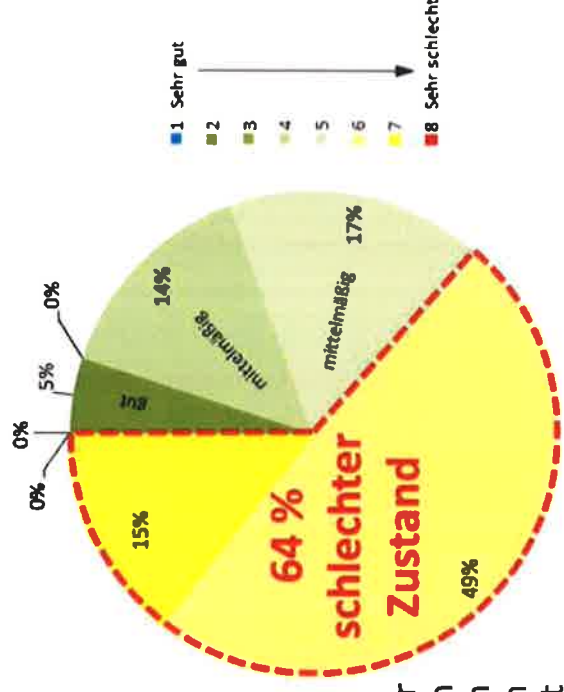
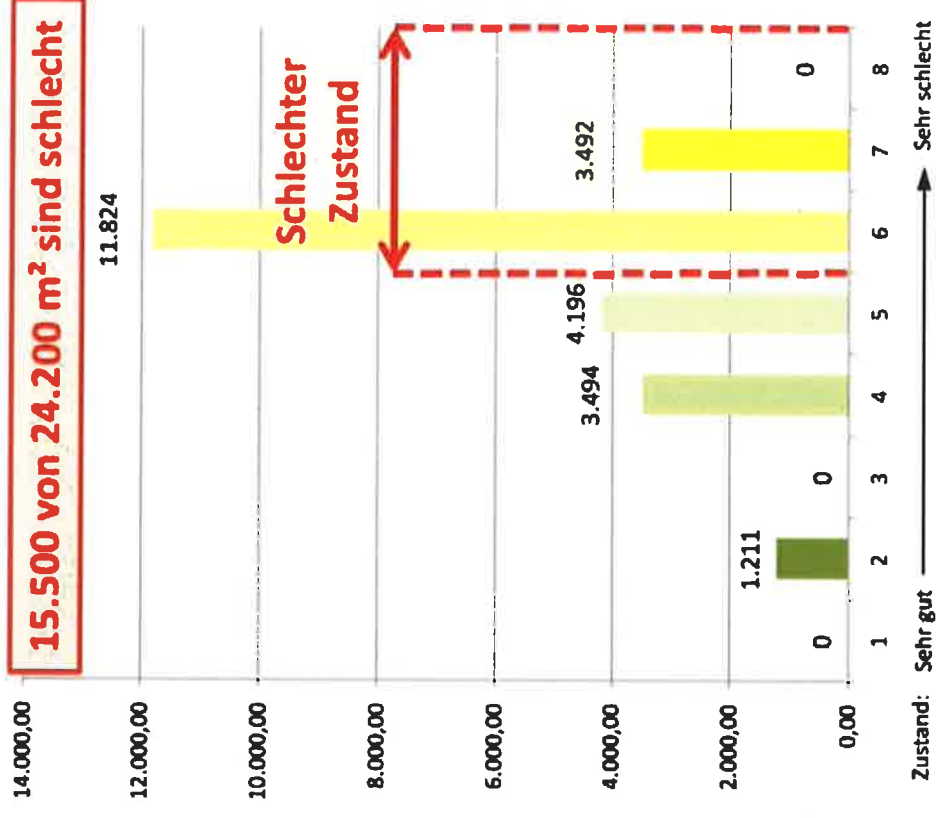
Erneuerung des Straßenraums		JA	NEIN
Ob	Erneuerung der Fahrbahn + Seitenbereiche		
01 Straßenprofile			
	Variante A: Nebenstraßen in 3/3/3 und 2/3/4		
	Variante B: Alle Nebenstraßen in 2/3/4		
02 Fahrbahn			
	Variante A: Fahrbahn in Beton		
	Variante B: Fahrbahn in aufgethelltem Asphalt		
03 Seitenbereich 1 (Gehweg, barrierefrei)			
Wie	Variante A: Befestigter Gehstreifen		
	Variante B: Unbefestigter Seitenbereich		
04 Seitenbereich 2 (Gehweg + Parken)			
	Variante A: Befestigte Parkplätze (Keine Parkbuchten)		
	Variante B: Unbefestigter Parkstreifen		
05 Straßenbeleuchtung			
	Bestandsorientierte Erneuerung, Grundsatz: Nur soviel wie nötig		
06 Parken in den Sammelstraßen und in den Ausweichstellen			
	Gekennzeichnete Parkplätze (Markierung)		
07 Regenentwässerung			
	Bestandsorientierte Verbesserungen, Grundsatz: Nur soviel wie nötig		

Erneuerung des Straßenraums

Erneuerung der Fahrbahn + Seitenbereiche

1. Die Fahrbahnen sind in einem überwiegend schlechten Zustand
-> s. Straßenzustandsbericht (Deutsche Tiefbauberatung)
2. Die Gehwege sind in keinem guten Zustand und sind nicht barrierefrei
-> s. Stellungnahme AG Barrierefreies Kleinmachnow
-> Bei Erneuerung der Fahrbahnen müssen aus bautechnischen Gründen auch die Seitenbereiche erneuert werden
3. Es gibt keine klare Regelung des ruhenden Verkehrs
-> s. Zählung parkende Pkws vom 12.02.2018
4. Es gibt keine optimale Regenentwässerung
-> ist unter anderem auf den Zustand des Straßenraums zurückzuführen

Anteil der Fahrbahnflächen in m²



Anteil der
Fahrbahnflächen
nach
Zustandsklassen
in Flächenprozent

Verkehrsregeln

Geschwindigkeitsregelung Bestand

- Tempo 30 Zone in der gesamten Sommerfeldsiedlung
- Tempo 50 in der Ernst-Thälmann-Straße
- Tempo 50 in der Hohen Kiefer

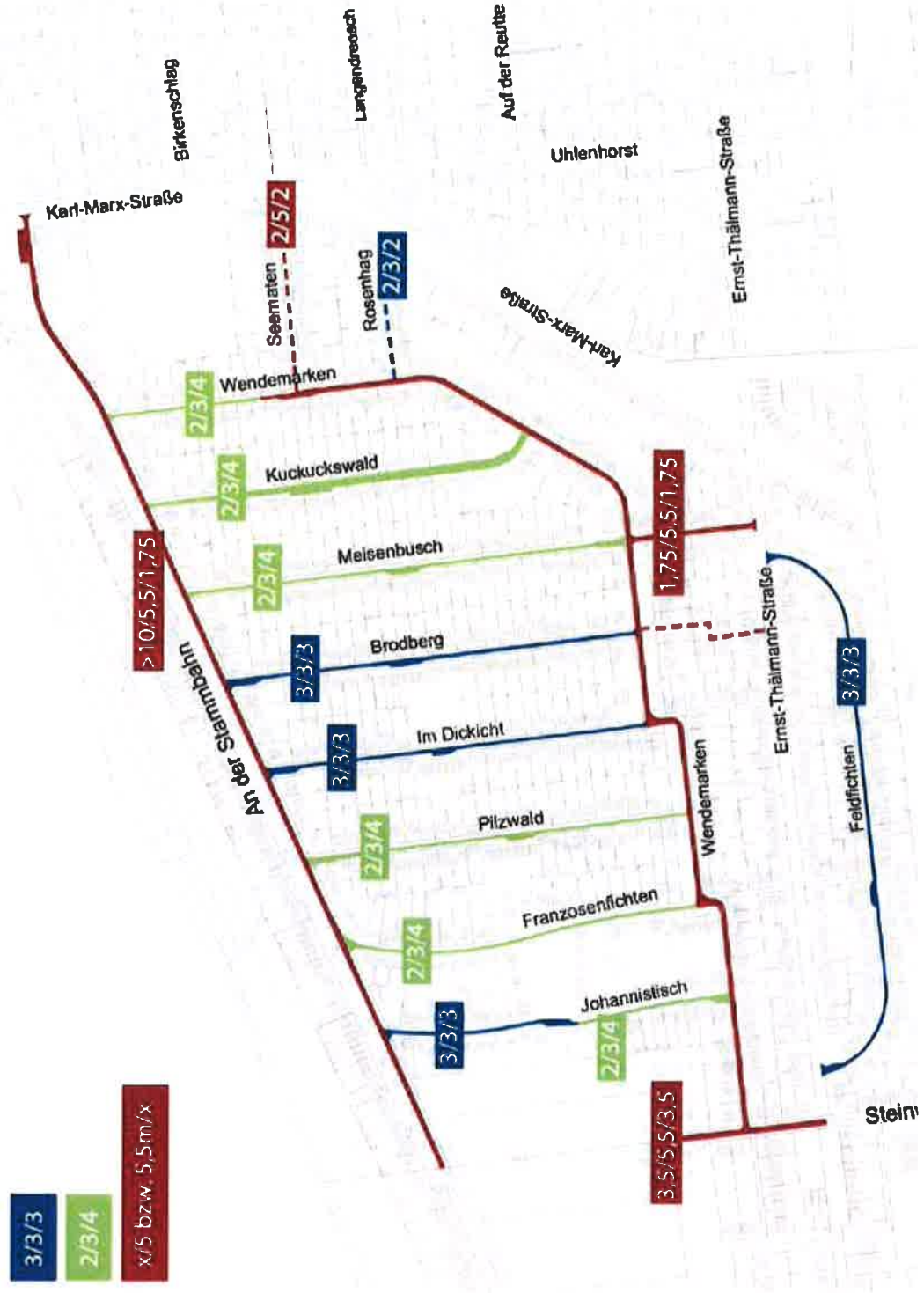


► Empfehlung Verwaltung

**Ernst-Thälmann-Straße
zwischen Steinweg und
Karl-Marx-Straße auch in
Tempo 30 ändern**

01 Straßenprofile | Nebenstraßen

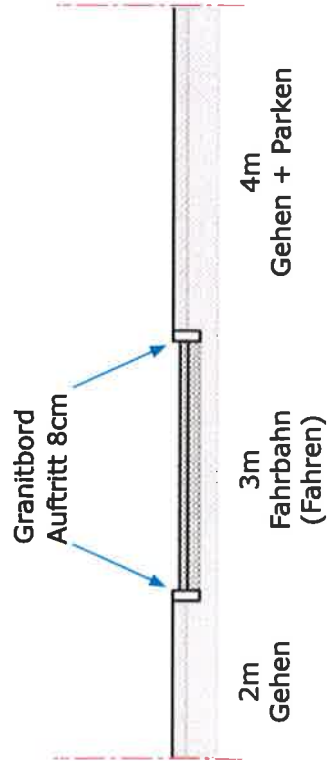
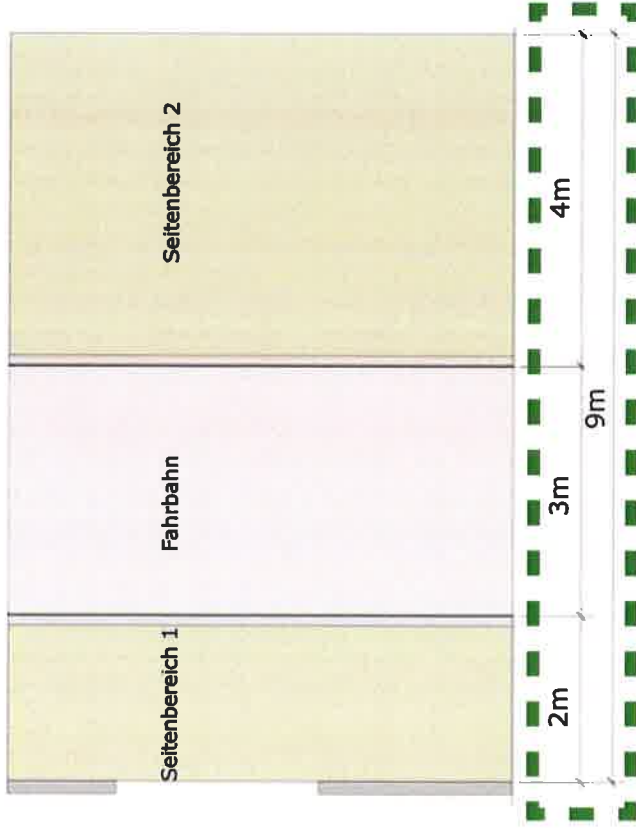
Übersicht Straßenprofile Bestand



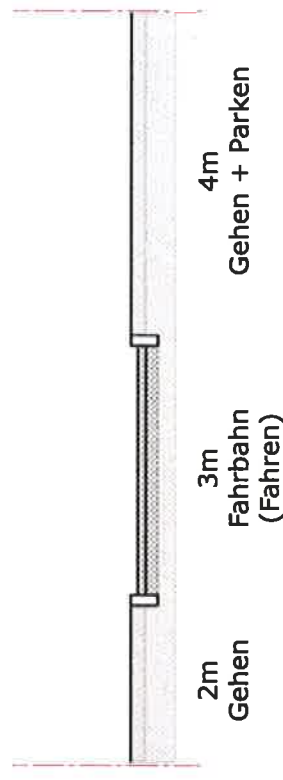
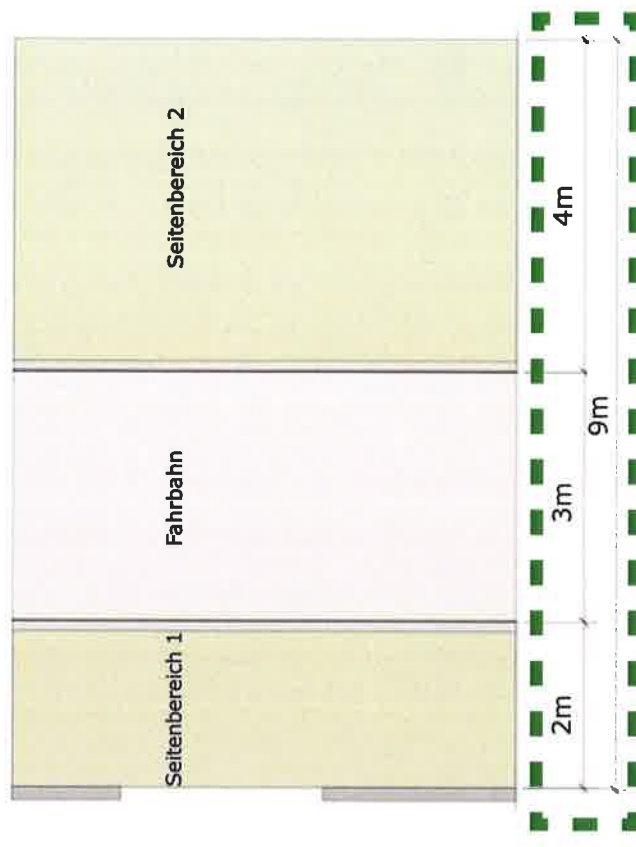
01 Straßenprofile | Nebenstraßen

2/3/4 (exemplarisch dargestellt)

Planungsüberlegung Verwaltung



Bürgerschaft / Eckpunktepapier BI

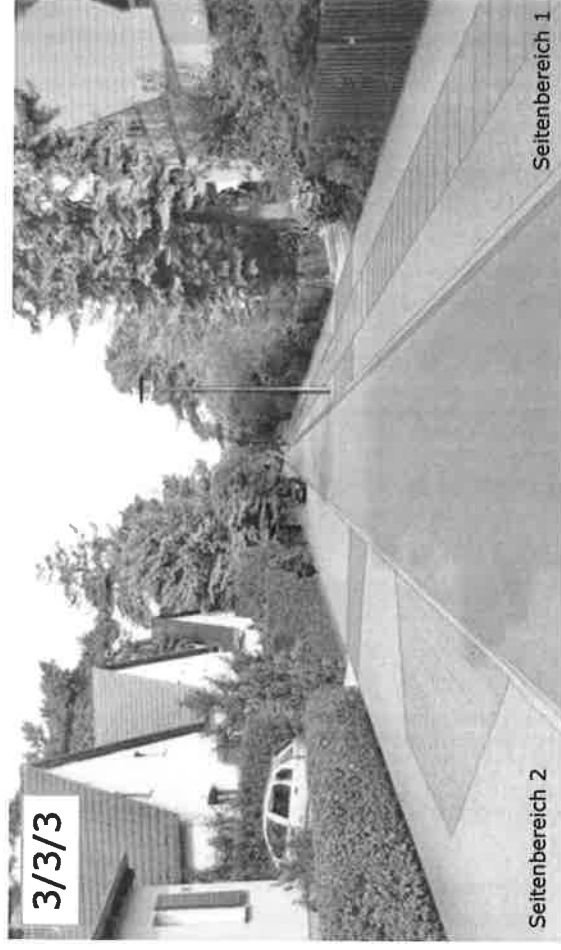


► **Empfehlung Verwaltung: alle Straßenprofile 2/3/4**

„[...] keine Anpassung von Gehwegbreiten [...]“

01 Straßenprofile

Visualisierung am Beispiel Brodberg - SINAI



Variante A: Nebenstraßen in 3/3/3 und 4/3/2 (zwei Querschnittstypen)

Straßenquerschnitte bleiben in allen Straßen unverändert

- 100% Siedlungscharakter
- Seitenbereich 2 hat keinen vollwertigen Gehweg, kann nur zum Parken genutzt werden



Variante B: Nebenstraßen nur in 4/3/2 (nur noch ein Querschnittstyp)

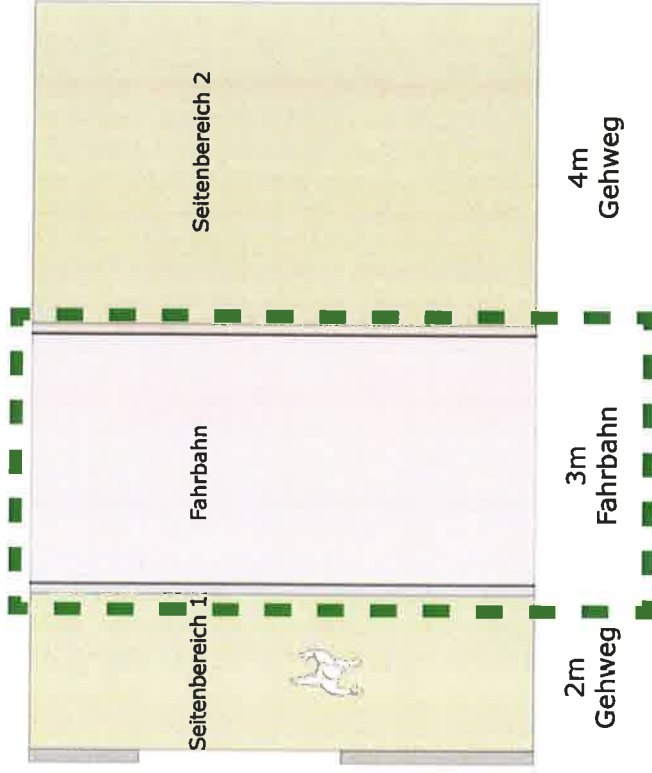
Straßenquerschnitte 3/3/3 werden in 4/3/2 umgeändert

- Straßenquerschnitt 4/3/2 als praktikabelste Lösung bewährt
 - Weniger Konflikte zwischen Parken & Gehen
 - Seitenbereich 2 hat einen nutzbaren Gehweg
- Umbau kostenneutral zur Variante 3/3/3

► Empfehlung Verwaltung: 4/3/2

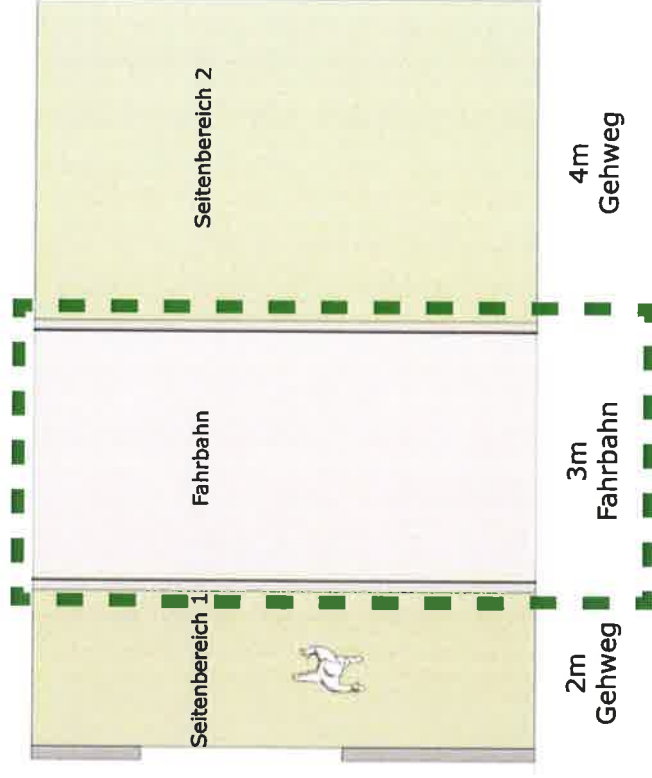
02 Fahrbahn (Material)

Planungsüberlegung Verwaltung



≠

Bürgerschaft / Eckpunktepapier BI



Beton oder Asphalt

- ▶ Prüfung noch nicht abgeschlossen
 - Preis
 - Technologie
 - Bauzeit

▶ Empfehlung Verwaltung: Entscheidung in Planungsstufe 2 (Grundsatzbeschluss)

Gemeinde Kleinmachnow
Sommerfeldsiedlung



NAGLER & PARTNER
Architekten Stadtplaner

Beton

*„Betonfahrbahnen werden wieder
als Betonfahrbahnen hergestellt [...]“*

02 Fahrbahn (Material)

Erneuerung der Fahrbahn: **Asphalt (aufgehellert)** oder Beton -> Entscheidung in Planungsstufe 2 (Grundsatzbeschluss)

Planungsüberlegung Verwaltung

Alternative Asphalt



≠ Bürgerschaft / Eckpunktepapier BI

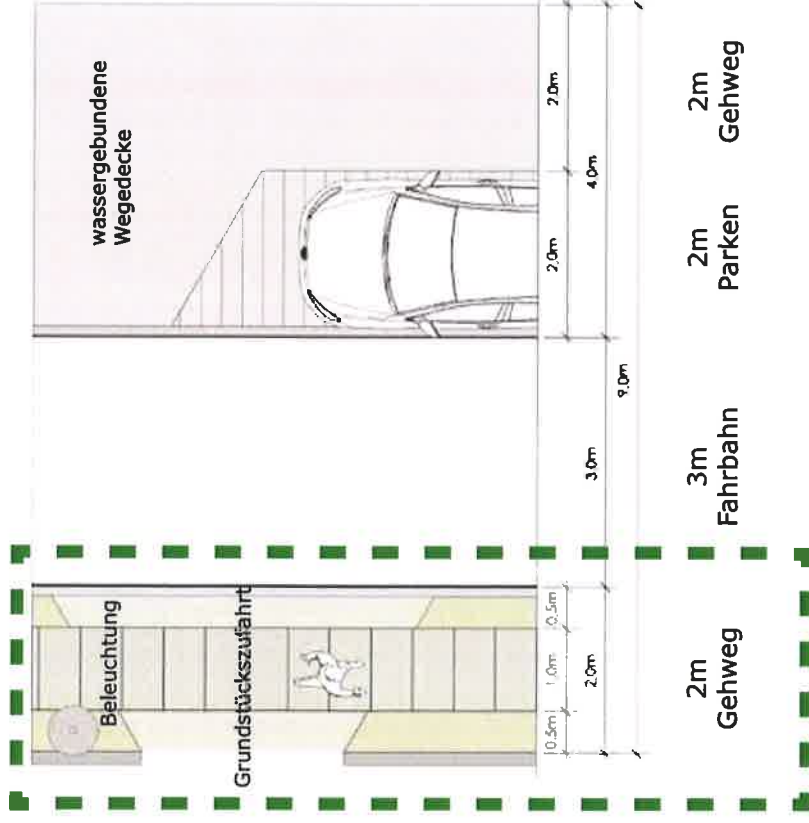
Beton



(-) Entspricht nicht 100% dem Siedlungscharakter	Siedlungscharakter	Entspricht dem Siedlungscharakter (+)
(-) Nutzungsdauer ist geringer	Nutzungsdauer	Lange Nutzungsdauer (+)
(+) „Sanierungsfreundlich“	Sanierungsanfälligkeit	Sanierungen aufwändig, Fugen sanierungsanfällig (-)
(+) erfolgt schneller & einfacher (nach Einbau sofort nutzbar), („Betonoptik“)	Einbau	Einbau komplizierter (ggf. zusätzlich Baustr. notwendig) (-)
(+) ca. 5 Tage Einbauzeit = ca. 5 Tage bis zur Freigabe	Bauzeit	Zeit zw. Baubeginn & Nutzung ist länger -> ca. 5 Tage Einbauzeit
(+) ca. 30 €/m ² netto (+11 €/m ² für Aufweller)	Kosten	+ 28 T. Aushärtung + 3 T. Nachb. = 36 Tage bis zur Freigabe (-) ca. 65 €/m ² netto (-)

03 Seitenbereich 1: Gehweg, barrierefrei

Planungsüberlegung Verwaltung

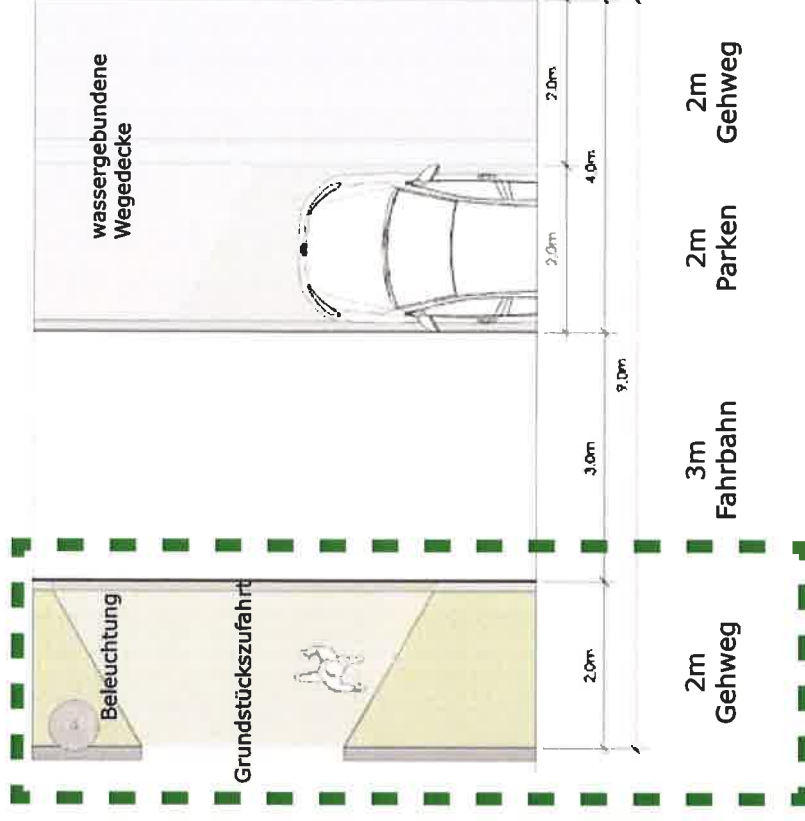


Gehwegseite
Teilbefestigung
(Randbereiche
wassergebunden)

einseitiges
Parken

≈

Bürgerschaft / Eckpunkt Papier BI



Gehwegseite
wassergebunden

einseitiges
Parken

► Empfehlung Verwaltung: Laufstreifen in Seitenbereich 1

Gemeinde Kleinmachnow
Sommerfeldsiedlung



NAGLER & PARTNER
Architekten Stadtplaner

„[...] Gehwege wie bisher nicht versiegelt.“

03 Seitenbereich 1: Gehweg, barrierefrei

Lösungsvarianten Gehstreifen (Materialstudie SINAI) -> Entscheidung über die Materialwahl in Planungsstufe 2 (Grundsatzbeschluss)

Variante 1

Betonplatte 100 x 50

Farbe:



Kostenansatz

- durchgefärbter Betonstein
- ca. 32 € netto/ m²



Variante 2

Betonplatte 60x40/ 40x40

Farbe:



Kostenansatz

- durchgefärbter Betonstein
- ca. 28 € netto/ m²



Variante 3

Betonplatte 18x15/23x15/28x15

Farbe:



Kostenansatz

- durchgefärbter Betonstein
- ca. 27 € netto/ m²



03 Seitenbereich 1: Gehweg, barrierefrei

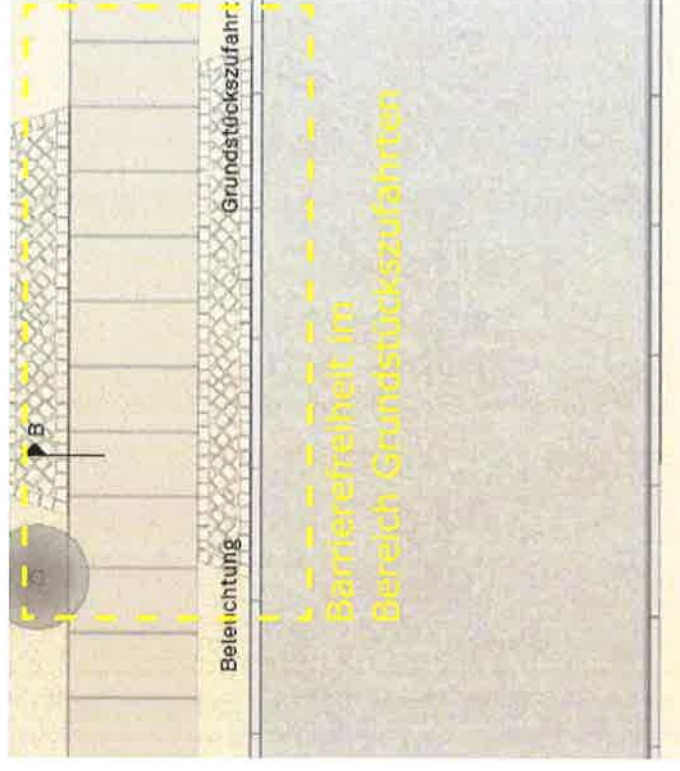
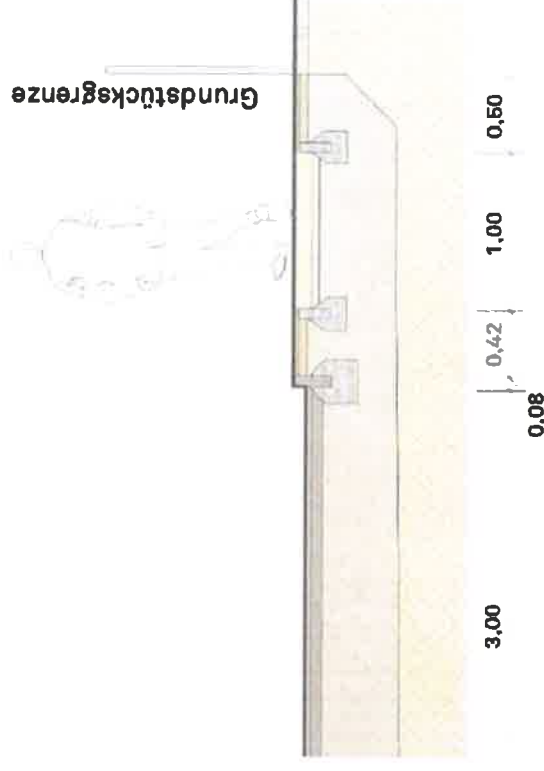
Barrierefreie Gehwege

- Sicherheit
- Zugänglichkeit
- uneingeschränkte Mobilität
- Nutzung von Kinderwagen, Rollstühlen, Rollatoren etc.
- einfache Reinigung Winterdienst
- einfache Gehwegreinigung

-> Sehr gute Behgebarkeit auch bei feuchten Witterungsbedingungen (Schnee, Regen, Frost-Tau-Wechselphasen)

-> Barrierefrei auch im Bereich Grundstückzufahrten

-> etwas höhere Herstellungskosten, aber geringere Unterhaltskosten



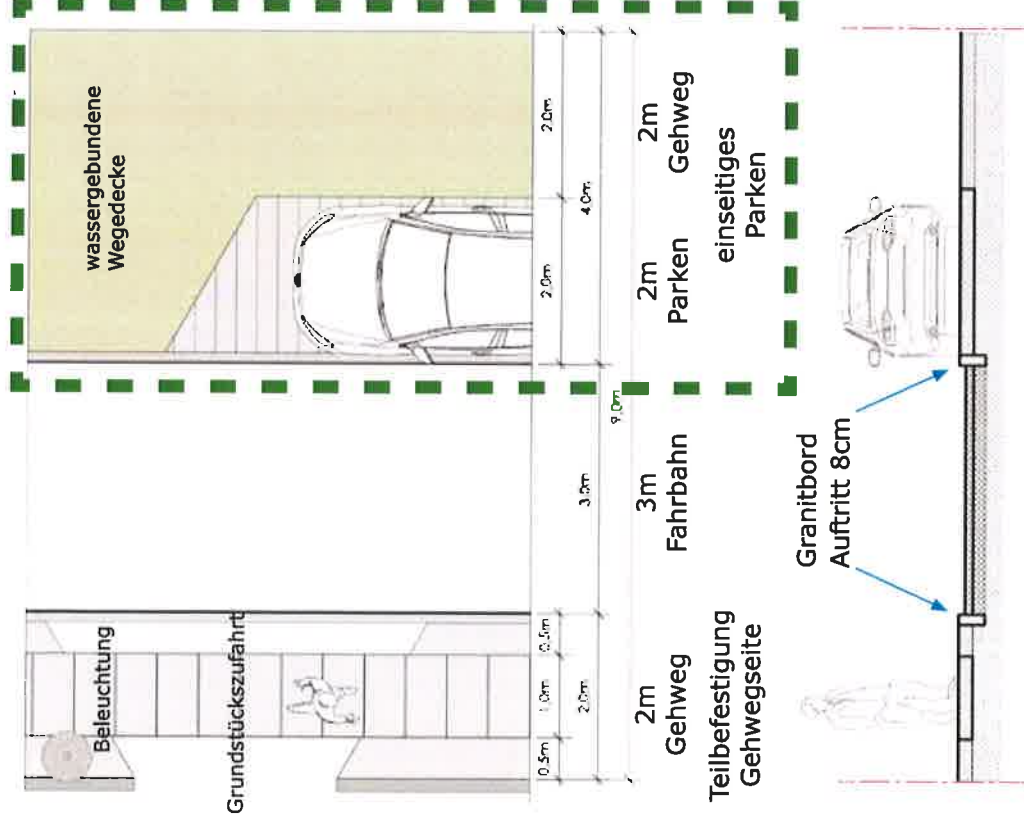
04 Seitenbereich 2: Gehen + Parken

Erneuerung der Seitenbereiche: Teilbefestigung oder wassergebundene Wegedecke

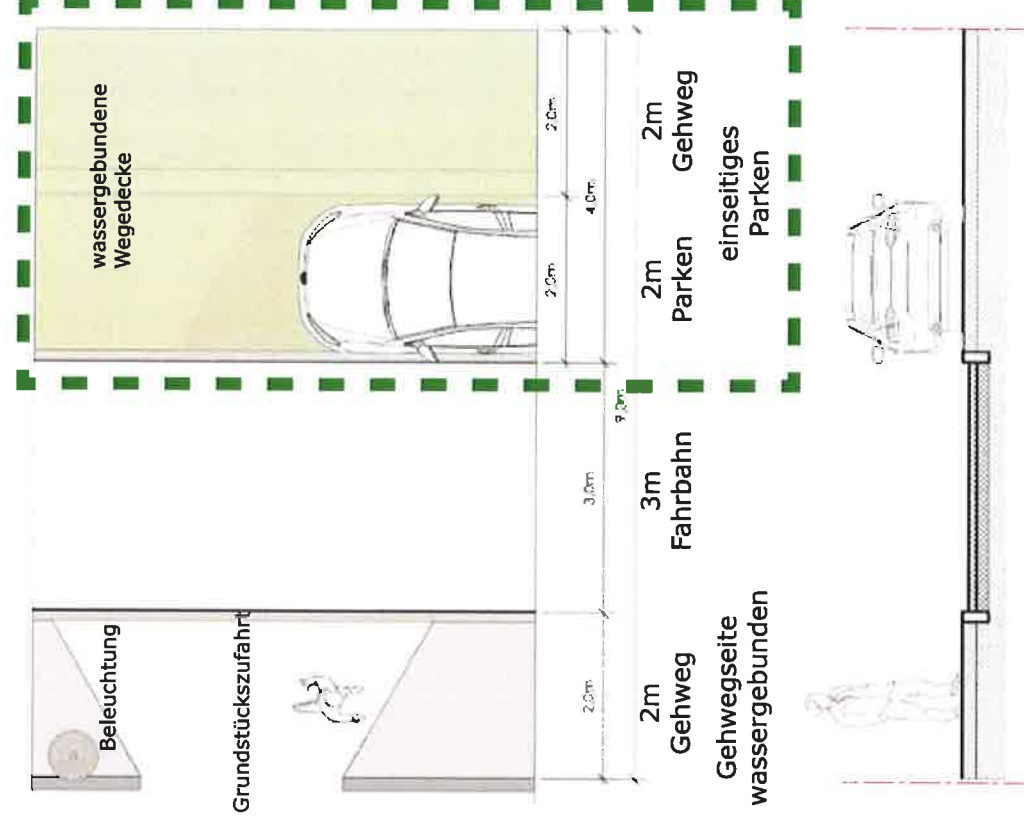
Planungsüberlegung Verwaltung

≠

Bürgerschaft / Eckpunktetapier BI



► **Empfehlung Verwaltung: Parken auf befestigter Fläche**



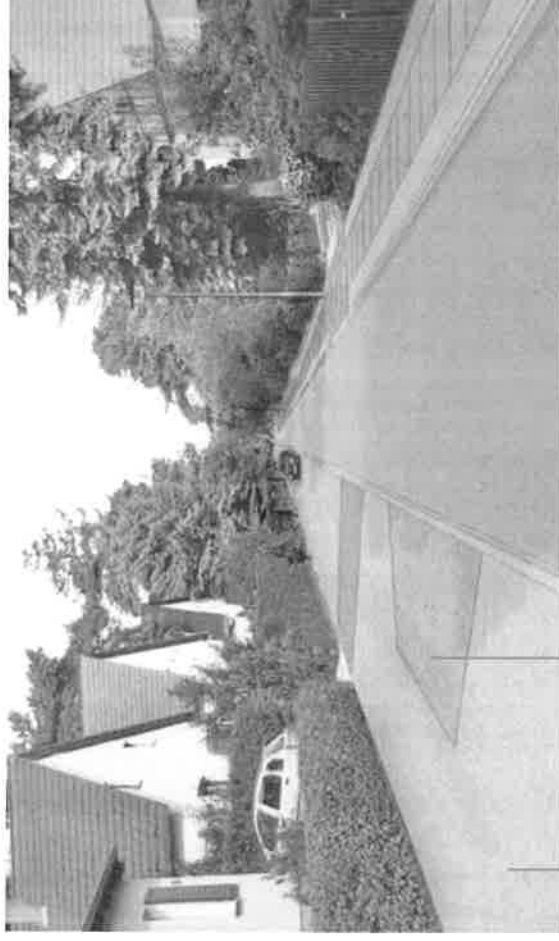
„[...] Gehwege wie bisher nicht versiegelt.“

04 Seitenbereich 2: Gehen + Parken

Erneuerung der Seitenbereiche: **Teilbefestigung** oder **wassergebundene Wegedecke**

Variante A

befestigte Parkplätze



wassergebunden

befestigte Fläche (keine Parkbucht)
1-3 zusammenhängende
Parkplätze möglich

(-) Entspricht nicht 100% dem Siedlungscharakter

(-) höhere Herstellungskosten 24-28 €/m²,
(+) geringere Unterhaltskosten

(+) gute Benutzbarkeit bei jedem Wetter
(+) geringere Verdichtung bei Variante Rasengitter & im Gehbereich

(+) Grundsatz - *Parken auf dem Grundstück* - wird unterstützt

Ordnungsangelegenheit

Grundsatz - *Parken auf dem Grundstück* - wird **nicht** unterstützt (-)

Variante B

unbefestigter Parkstreifen



Trennstreifen
(Vorschlag)

wassergebunden

Parkstreifen
(wassergebunden)

Siedlungscharakter Entspricht dem Siedlungscharakter (+)

Kosten
(Herstellung/Unterhalt) geringere Herstellungskosten 12 €/m² (+),
Hohe Unterhaltskosten (-)

Benutzbarkeit gute Benutzbarkeit nur bei trockenem Wetter (-)

Versickerung höhere Verdichtung (-)

Gewährleistung bei größeren Schäden alle Schichten ersetzen (-)

04 Seitenbereich 2: Gehweg + Parken

Variante A-1: Befestigte Parkplätze

Betonstein Rasenplatte

Oberfläche

- Standard grau, kann aber auch eingefärbt werden
- Füllung farbangepasst an wassergebundene Decke
- Verdeckter Kantenstein

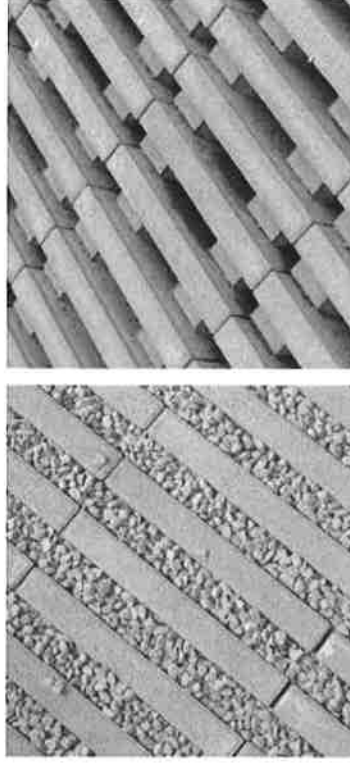
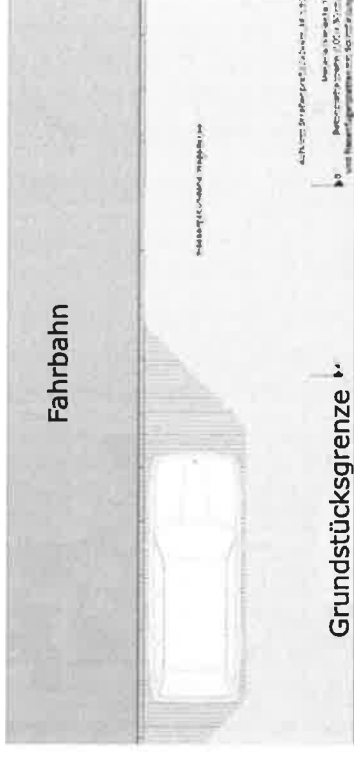
Kostenansatz

- Betonstein Standard Grau, ca. 23 € netto / m²
- Durchgefärbter Betonstein, ca. 24 € netto / m²
- Füllung Splitt in Fugen ca. 2 € netto / m²

-> Sehr gute Befahrbarkeit, bis 7,5 t

-> Sehr gute Versickerungsfähigkeit

-> Durch das farbangepasste Füllmaterial entsteht ein guter Kompromiss zwischen unbefestigter und befestigter Oberfläche



► Empfehlung Verwaltung

Gemeinde Kleinmachnow
Sommerfeldsiedlung

NAGLER & PARTNER
Architekten Stadtplaner

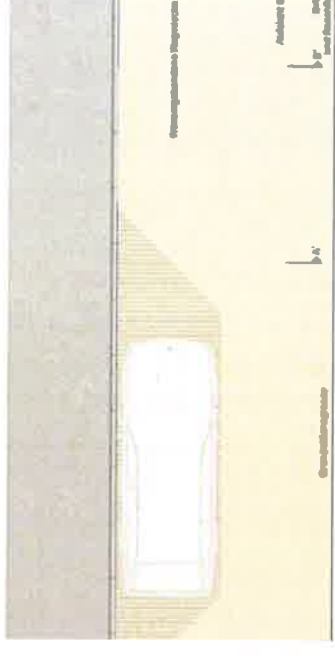
04 Seitenbereich 2: Gehen + Parken

Variante A: Befestigte Parkplätze -> Entscheidung über die Materialwahl in Planungsstufe 2 (Grundsatzbeschluss)

Variante A – 1: Beton Rasenplatte ► Empfehlung Verwaltung



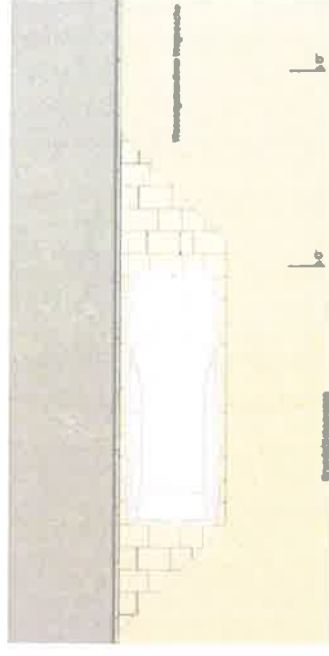
- Kostenansatz**
- Betonstein Standard Grau, ca. 23 € netto/ m²
 - Durchgefärbter Betonstein, ca. 24 € netto/ m²
 - Füllung Splitt in Fugen ca. 2 € netto/ m²



Variante A – 2: Betonplatte 60x40 / 40x40



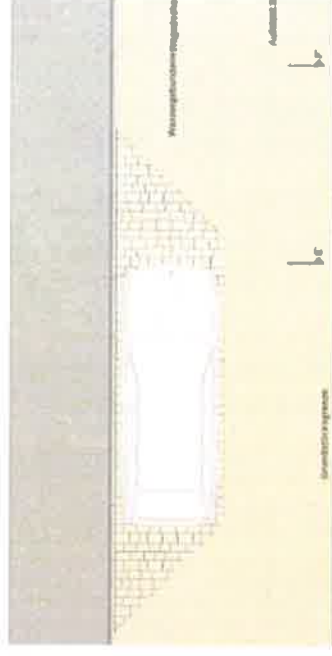
- Kostenansatz**
- durchgefärbter Betonstein ca. 28 € netto/ m²



Variante A – 3: Betonpflaster 18x15 / 23x15 / 28x15



- Kostenansatz**
- durchgefärbter Betonstein ca. 27 € netto/ m²



04 Seitenbereich 2: Gehweg + Parken

Variante B: Unbefestigter Parkstreifen

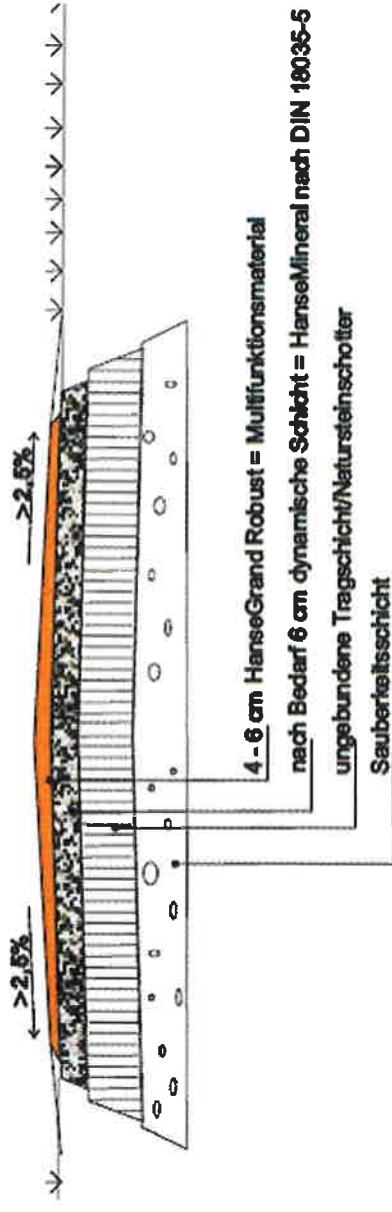
Wassergebundene Decken

- bestehen je nach Anforderung aus 2-3 Schichten

Schicht 1: Deckschicht

Schicht 2: Dynamische Schicht

Schicht 3: Ungebundene Tragschicht (Schotter)



Geschätzte Unterhaltskosten

Wassergebundene Wegedecken verändern sich durch Nutzung & Witterungseinflüsse. Die Erhaltung der Flächen erfordert regelmäßige Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen. Eine Instandhaltung der Wege ist laufend erforderlich, insbesondere nach im Winter durchgeführten Schneeräumungen.

Aufgrund der Brems- & Beschleunigungskräfte auf dem Parkstreifen ist insbesondere bei Nässe mit Schäden zu rechnen.

Abzgl. Zufahrten gibt es in den **Nebenstraßen** eine Parkstreifenfläche von: **11.300 m²**

Um den Neubauzustand zu erhalten müssen pro Jahr nach ersten Einschätzungen

11.300 m² x 1,10 €/m² (FGSV) = 12.430 €/ Jahr zusätzlich in den Haushalt eingestellt werden (nur für die Parkstreifen, Seitenbereich 2).

-> Unterhaltung: regelmäßige Abspernung der Parkstreifen (abschnittsweise)

04 Seitenbereich 2: Gehweg + Parken

Variante B: Unbefestigter Parkstreifen

HanseGrand Robust (Produktbeispiel)

- Wassergebundene Deckschicht, mit leicht „rolliger“ Oberfläche
- Deckschicht 6 cm + dynamische Schicht 4-6 cm
- In verschiedenen Farbtönen erhältlich
- Für stärkere Belastung konzipiert

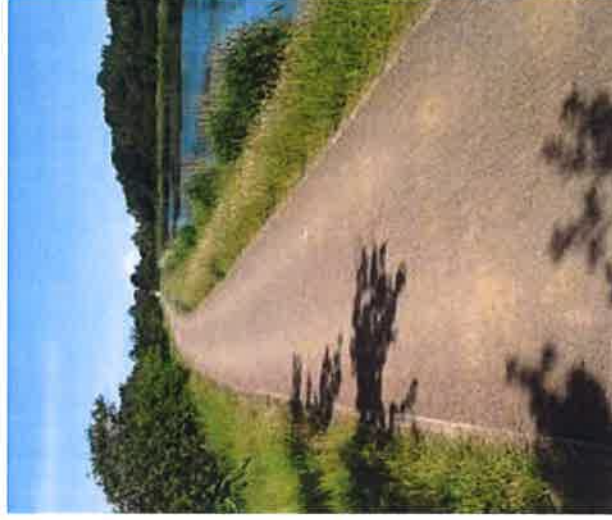
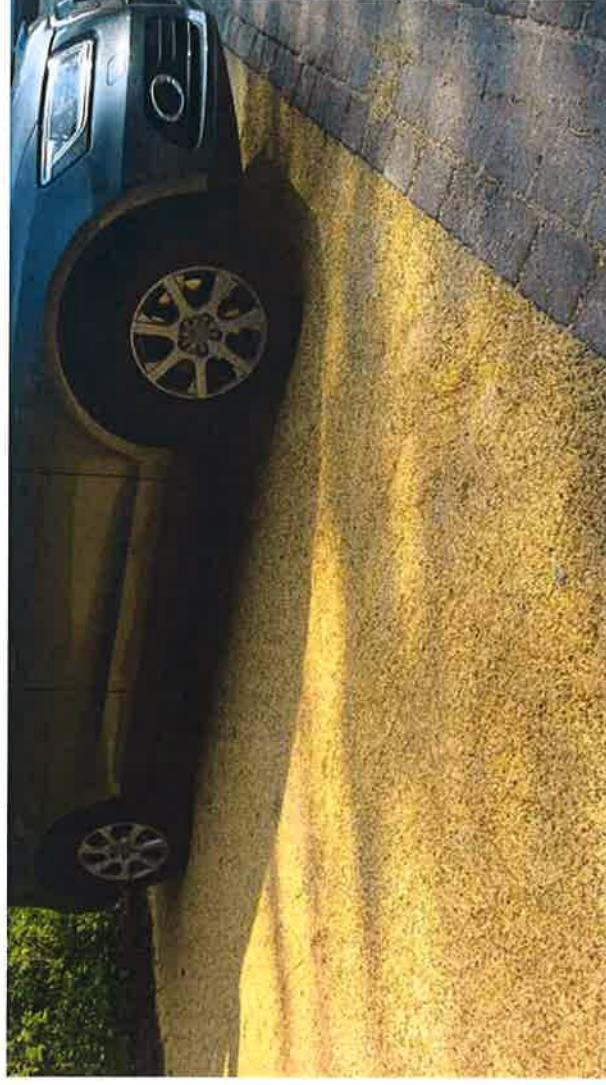
Kostenansatz

- Hansegrand Robust

Deck + dynamische Schicht ca. **11-12 €/m² netto**

- durchgefärbter Betonstein als Trennstreifen

ca. 27 €/m² netto = 5,4 €/m netto Trennstreifen



04 Seitenbereich 2: Gehweg + Parken

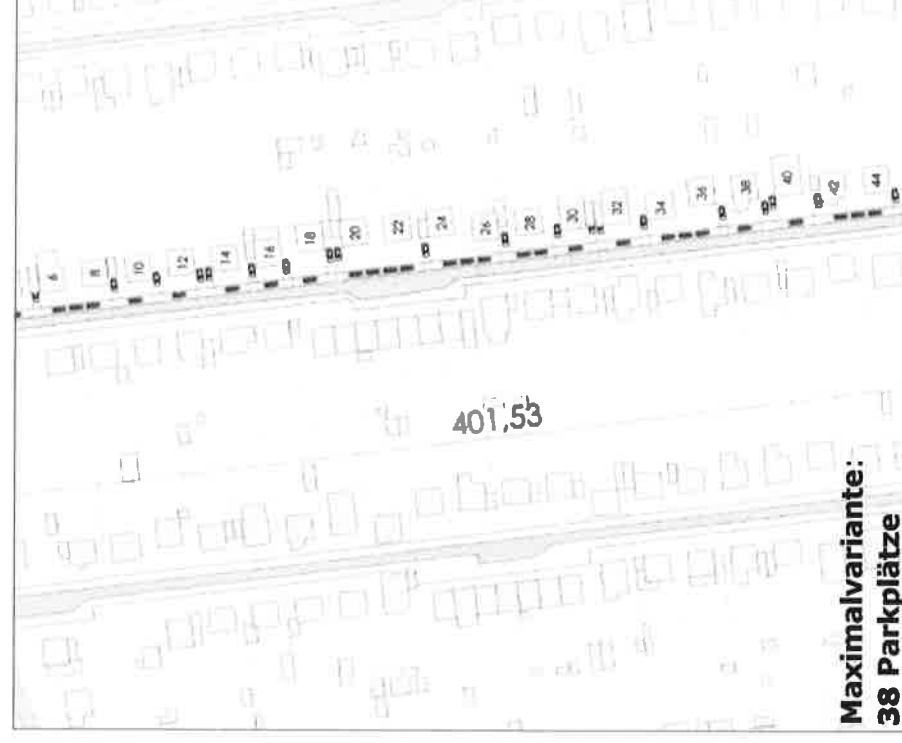
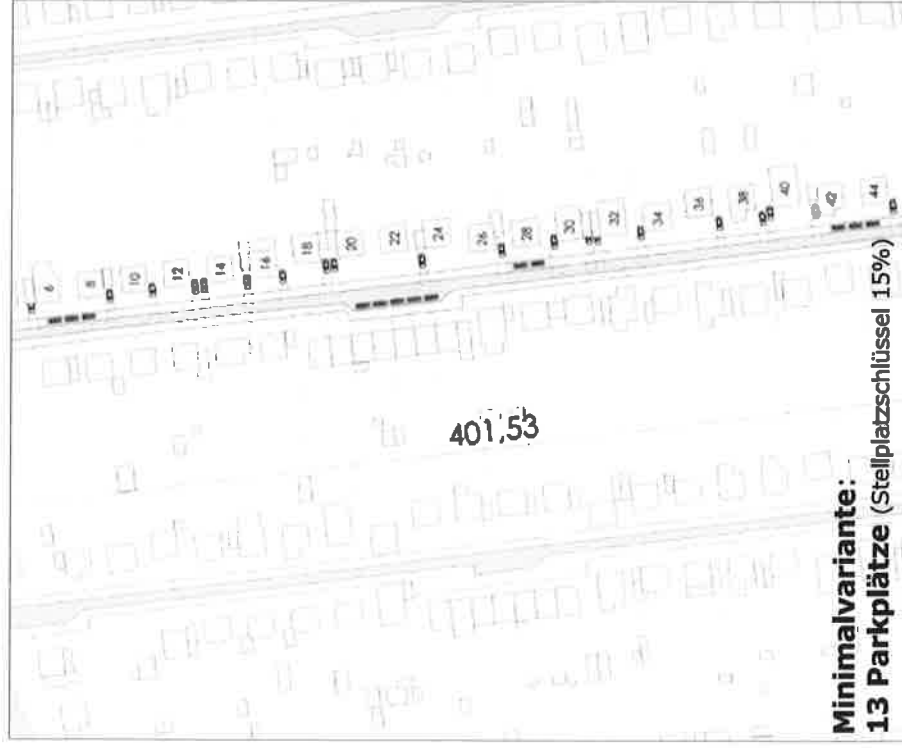
Fotos Parksituation



Zählung der geparkten Fahrzeuge auf der öffentlichen Verkehrsfläche in der Sommerfeldsiedlung vom 24.01.2018/31.01.2018

Straßenquerschnitt	Straße	Seite 1		Seite 2		Summe		Seite 1		Seite 2		Summe	
		10:00		10:00		10:00		21:00		21:00		21:00	
2/3/4 3/3/3	Johannistisch	3		9		12		1		18		19	
2/3/4	Franzosenfichten	0		13		13		0		27		27	
2/3/4	Pilzwald	4		15		19		11		29		40	
3/3/3	Im Dickicht	12		6		18		21		10		31	
3/3/3	Brodberg	12		7		19		16		12		28	
2/3/4	Meisenbusch	22		0		22		0		37		37	
2/3/4	Kuckuckswald	0		17		17		1		21		22	
2/5/2	Seematen	8		0		8		20		0		20	
2/3/2	Rosenhag	0		0		0		0		0		0	
3/3/3	Feldfichten	18		14		32		27		18		45	
5,5	An der Stammbahn	12		19		31		27		26		53	
5,5 (2/3/4)	Wendemarken	2		34		36		7		45		52	

04 Seitenbereich 2: Gehweg + Parken



In der Planungsstufe 2 (Entwurfsplanung) wird für jede Straße die min. und max. Anzahl von möglichen Parkplätzen ermittelt.

- Beispiel Brodberg: 13-38 Parkplätze möglich
- GV entscheidet über die umzusetzende Anzahl der befestigten Parkplätze

► **Empfehlung Verwaltung: Mittelwert (beim Brodberg = 26 Parkplätze)**

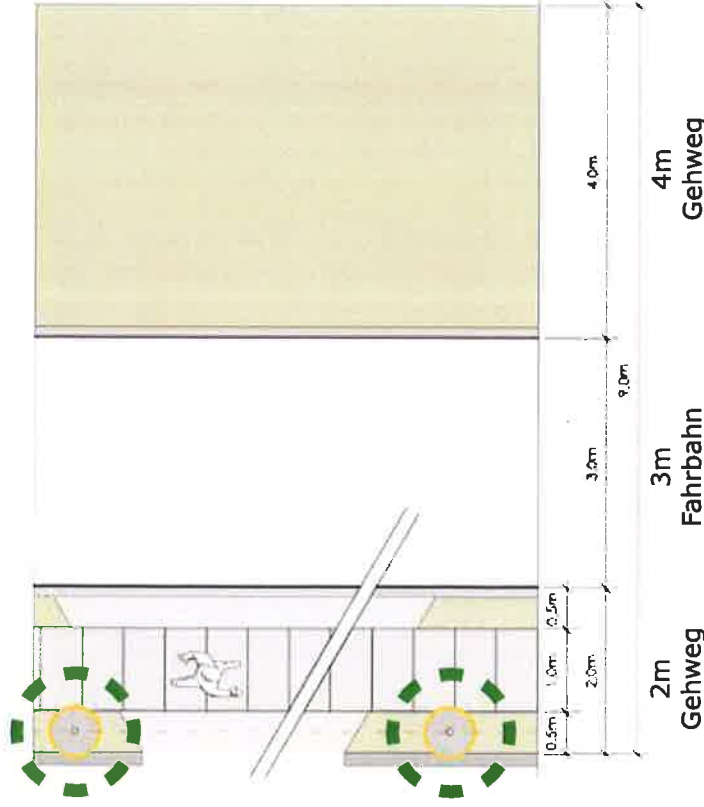
05 Straßenbeleuchtung

Erneuerung vs. Austausch einzelner Leuchten

Planungsüberlegung Verwaltung

≠

Bürgerschaft / Eckpunkt Papier BI

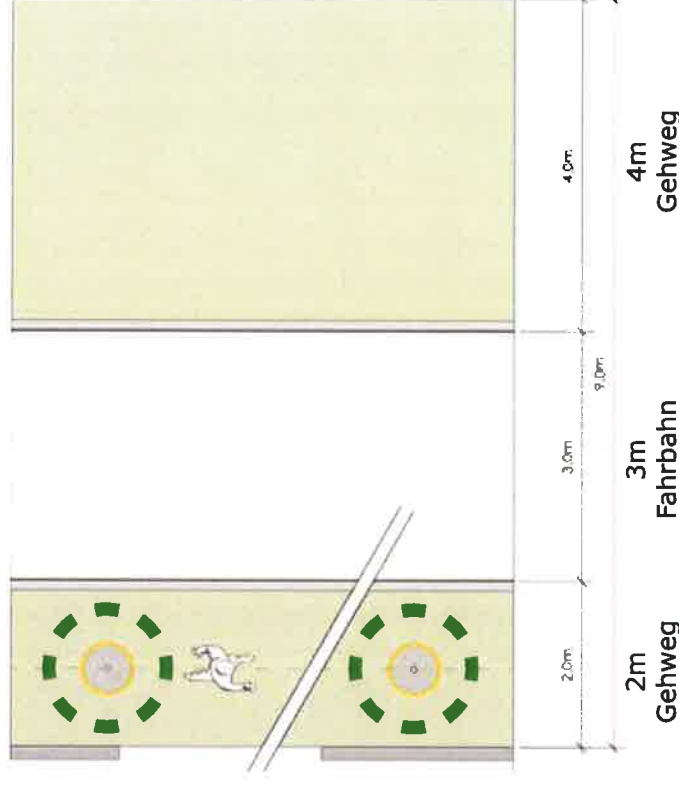


Komplette Erneuerung der Beleuchtungstechnik aus bautechnischen Gründen

- Kabel
- Masten
- Beleuchtungskörper (Leuchte)
- neuer Standort der Leuchten erforderlich
- nachträgliche Erneuerung unwirtschaftlich

► Empfehlung Verwaltung:

Anzahl der Leuchten bestandsorientiert setzen



Grundsätzlich keine Erneuerung

„[...] Austausch einzelner Leuchten erfolgt
- sofern zustandsbedingt unumgänglich -
an ihrem alten Standort.“

05 Straßenbeleuchtung

Derzeitige Situation

Zustandsbericht Elektroservice Unger

- **Beleuchtungsanlagen** zwischen **1968 & 1978 neu hergestellt** (ca. 40 Jahre alt)
- Leuchttechnik: 50 W Natriumhochdrucklampen
- Lichtpunktabstände von 35-70 m (durchschnittlich 50 m)
 - > Nach Regelwerk sollte der Lichtpunktabstand ca. 34 m betragen

Beurteilung

- Materialermüdung bei den 40 Jahre alten Betonmasten
- Kabeltechnik veraltet
- Kabelanlage zeigt bei Isolations- & Schleifenmessungen schlechte Werte
- Ungünstiger Standort. Bei 2/3/4 Masten mitten auf dem Gehweg (im Laufbereich)
- Bauablauf/-technologie: Keine Baufirma baut um alte Masten herum bzw. sichert alte & schadhafte Masten zum Wiedereinbau (keine Gewährleistung)
- Masten sind nach DDR Norm gefertigt, bei Umsetzung erlischt nach dem Baurecht der Bestandschutz
- Lebenszeit der Verkabelung ist endlich, bei einer späteren Erneuerung, müsste der Gehweg aufgerissen und ein weiteres Mal erneuert werden
 - > **Weitere Kosten für Anwohner und Gemeinde**



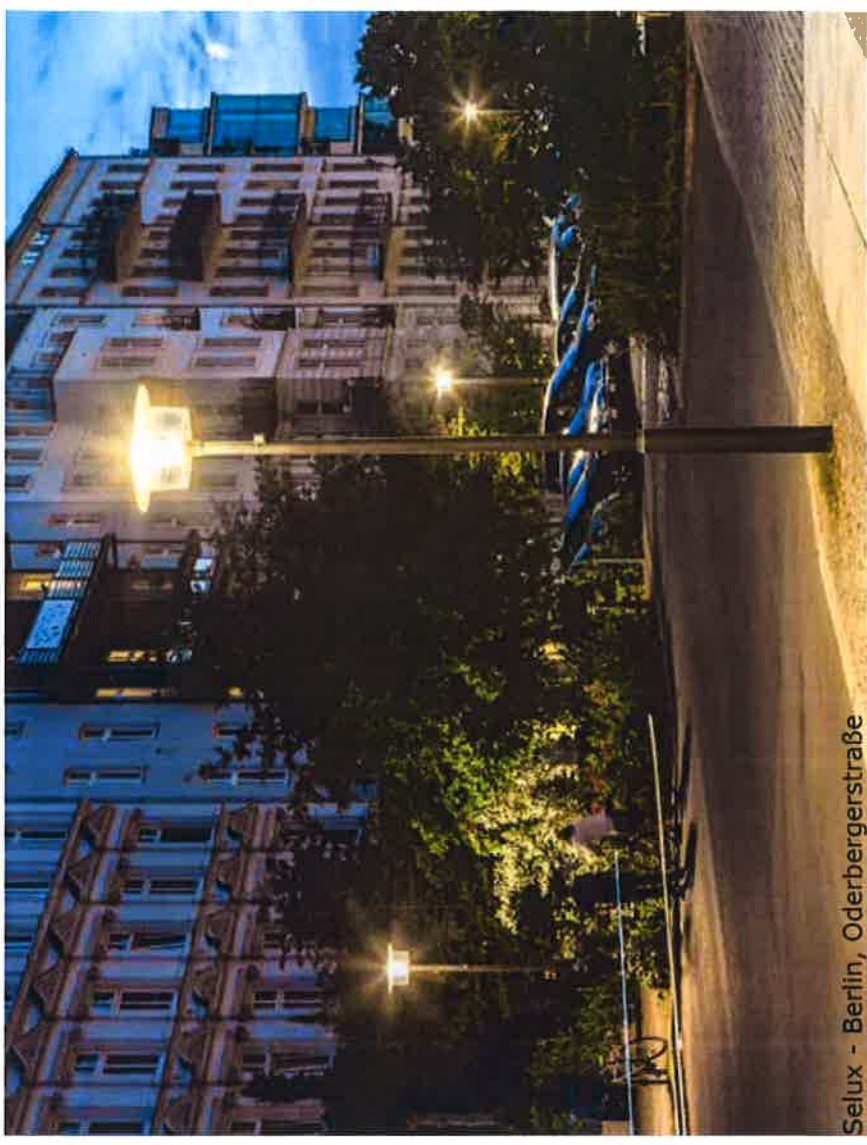
Meisenbusch



Franzosenfichten

05 Straßenbeleuchtung

- neuer Beleuchtungskörper ist der Rostocker Straßenleuchte nachempfunden
- Beispiel: Rondero Selux, Rostocker Straßenleuchte mit LED-Technik



► Empfehlung Verwaltung:

- Bei Erneuerung der Seitenbereiche sollte aus bautechnischen Gründen die Straßenbeleuchtung erneuert werden
- Lichtpunktabstände sollen sich aber am Bestand orientieren (Nur soviel wie nötig)
- Masten müssen außerhalb des Laufbereiches am Fahrbahnrand oder am Grundstücksrand positioniert werden

06 Parken in den Sammelstraßen

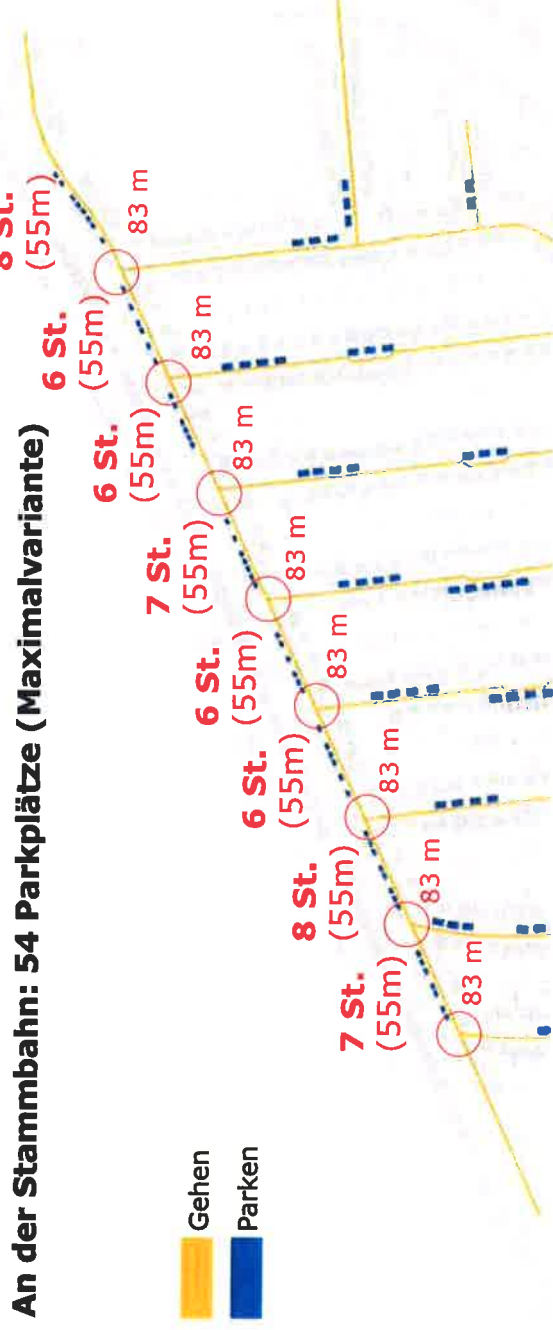
Straßen An der Stammbahn und Wendemarken

- Durch Markierung und Beschilderung gekennzeichnete Parkplätze
- Klare Ordnung, Geschwindigkeitsreduzierung
- Anzahl flexibel und mit sehr geringen Kosten herstellbar
- Anzahl zwischen Minimal & Maximal
- An der Stammbahn zwischen 30 und 56 Parkplätze



An der Stammbahn

An der Stammbahn: 54 Parkplätze (Maximalvariante)



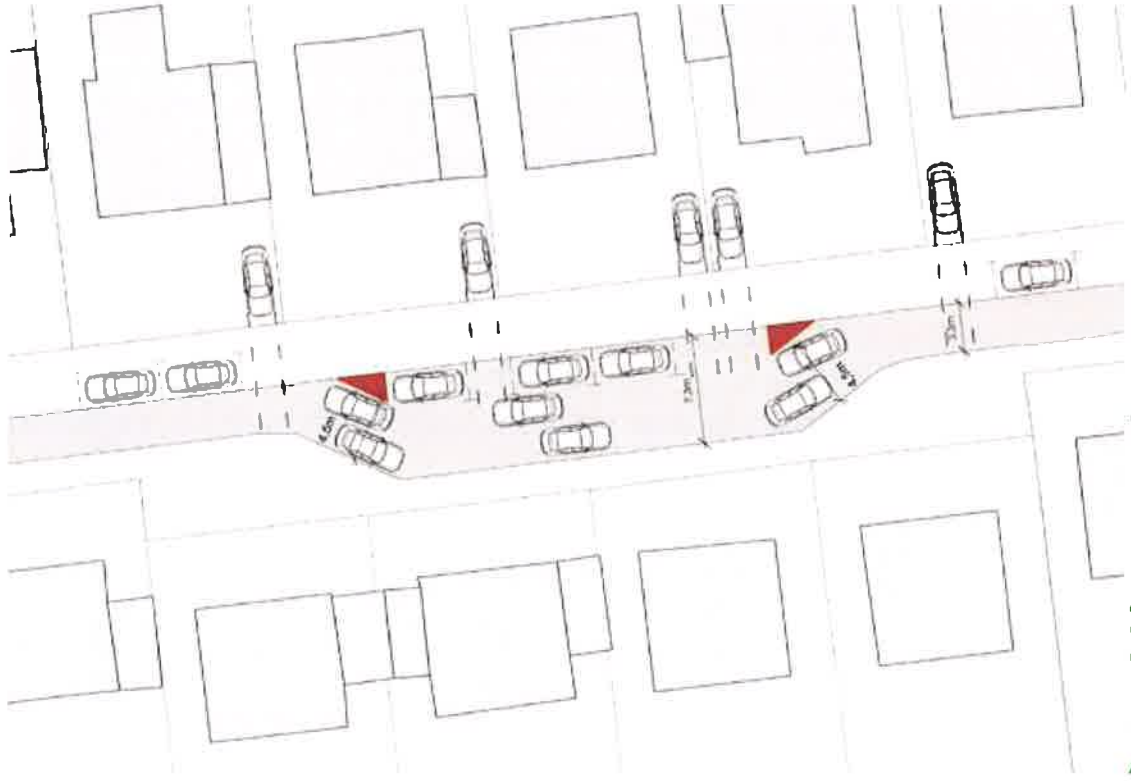
► Empfehlung Verwaltung

- Farbmarkierung oder Markierungsnägel
- Vorschlag: Maximalvariante (Siehe Zählung)

06 Parken in den Ausweichstellen

Verkehrsberuhigung durch Parkierung (Meisenbusch)

-> Farbmarkierung oder Markierungsnägel



► Empfehlung Verwaltung

Gemeinde Kleinmachnow
Sommerfeldsiedlung

NAGLER & PARTNER
Architekten Stadtplaner

Parkmöglichkeiten vor Reihenhäusern (Brodberg)

-> Farbmarkierung oder Markierungsnägel



► Empfehlung Verwaltung

07 Regenentwässerung

Die Regenentwässerung wird für das Gesamtquartier in der **Entwurfsplanung** überprüft (Hierfür wird eine Vermessung benötigt)

Für die Planung sollten folgende Grundsätze gelten:

- Nur so viel wie nötig
- Kosten gering halten



Ausschnitt RW-Kataster-Lageplan vom 22. März 2017

► Empfehlung Verwaltung

- Bestandsorientierte Verbesserungen
- Teiloptimiert handeln wo der Bestand nicht ausreicht
- Kein durchgängiges Rohrleitungssystem vorgesehen

Kosten Neubau | Beispielrechnung Brodberg, Kostenschätzung 2017

Betonfahrbahn | 13 befestigte Parkplätze

(Betonfahrbahn inkl. befestiger Seitenbereich 1, Beleuchtung & befestigte Parkplätze)

519.000 € brutto (gerundet) (inkl. Planungskosten)	
Anlieger (60%)* 316.954 € 29.496 m ² Grundstücksfläche gesamt = 10,75 €/m ² Grundstück = 6.450 € (bei durchschnittl. Grundstückgröße von 600 m) (Hinweis: durchschnittl. Grundstückgröße ₂ Reihenhäuser: 260 m)	Gemeinde (40%)* 202.046 €

* Parkplätze und Beleuchtung 70%

Brodberg Bestand

- Grundstücke 51
- Gesamtfläche Grundstücke 29.495 m²
- Länge 359 m
- Fläche Verkehrsraum 3.555 m²
- Gehwegbreite 2 x 3 m = 6 m
- Fahrbahnbreite 3 m

► Kostenberechnung in Planungsstufe 2 (Grundsatzbeschluss)

Kosten

Kostenübersicht zu den unterschiedlichen Gestaltungsvarianten | am Beispiel Brodberg, Kostenschätzung 2017

	Bau- & Planungskosten Gesamt, brutto	Kosten Anlieger, brutto	Kosten Gemeinde, brutto	Anteil Anlieger bei 600 m ² Grundstück
Beton				
Betonfahrbahn: befestigter Seitenbereich 1, Beleuchtung				
13 befestigte Parkplätze (Seitenbereich 2)	519.000 €	316.954 €	202.046 €	6.450 €
38 befestigte Parkplätze (Seitenbereich 2)	568.000 €	350.591 €	217.409 €	7.134 €
unfestigter Parkstreifen (bis zu 50 Parkplätze) (Seitenbereich 2)	504.000 €	309.604 €	194.396 €	6.298 €
BI Vorschlag: Betonfahrbahn: unfestigter Seitenbereich 1, Beleuchtung				
unfestigter Parkstreifen + unfestigte Seitenbereiche	496.000 €	305.002 €	190.998 €	6.204 €

Asphalt				
Aufgehellter Asphalt befestigter Seitenbereich 1, Beleuchtung				
13 befestigte Parkplätze (Seitenbereich 2)	459.000 €	281.217 €	177.783 €	5.720 €
38 befestigte Parkplätze (Seitenbereich 2)	508.000 €	314.854 €	193.146 €	6.405 €
unfestigter Parkstreifen (bis zu 50 Parkplätze) (Seitenbereich 2)	444.000 €	273.867 €	170.133 €	5.571 €

Vorschlag der Verwaltung (Diskussionsgrundlage)

01 Straßenprofile

Variante A: Nebenstraßen in 3/3/3 und 2/3/4

Variante B: Alle Nebenstraßen in 2/3/4

02 Fahrbahn

Variante A: Fahrbahn in Beton

Variante B: Fahrbahn in aufgeteilttem Asphalt

03 Seitenbereich 1 (Gehweg, barrierefrei)

Variante A: Befestigter Gehstreifen

Variante B: Unbefestigter Seitenbereich

04 Seitenbereich 2 (Gehweg + Parken)

Variante A: Befestigte Parkplätze (Keine Parkbuchten)

Variante B: Unbefestigter Parkstreifen

05 Straßenbeleuchtung

Bestandsorientierte Erneuerung, Grundsatz: Nur soviel wie nötig

06 Parken in den Sammelstraßen und in den Ausweichstellen

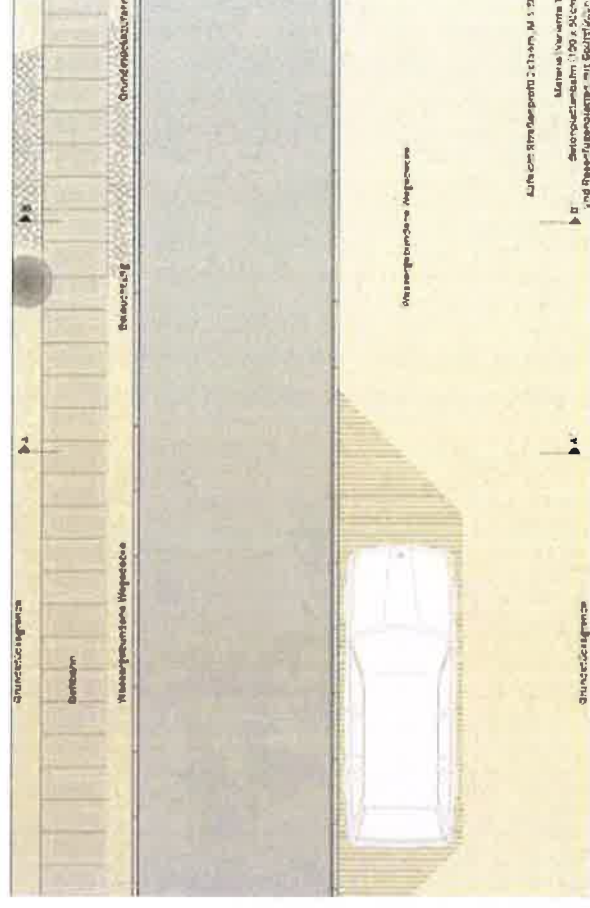
Gekennzeichnete Parkplätze (Markierung)

07 Regenentwässerung

Bestandsorientierte Verbesserungen, Grundsatz: Nur soviel wie nötig



wassergebunden
befestigte Fläche (keine Parkbucht)
befestigter Laufstreifen

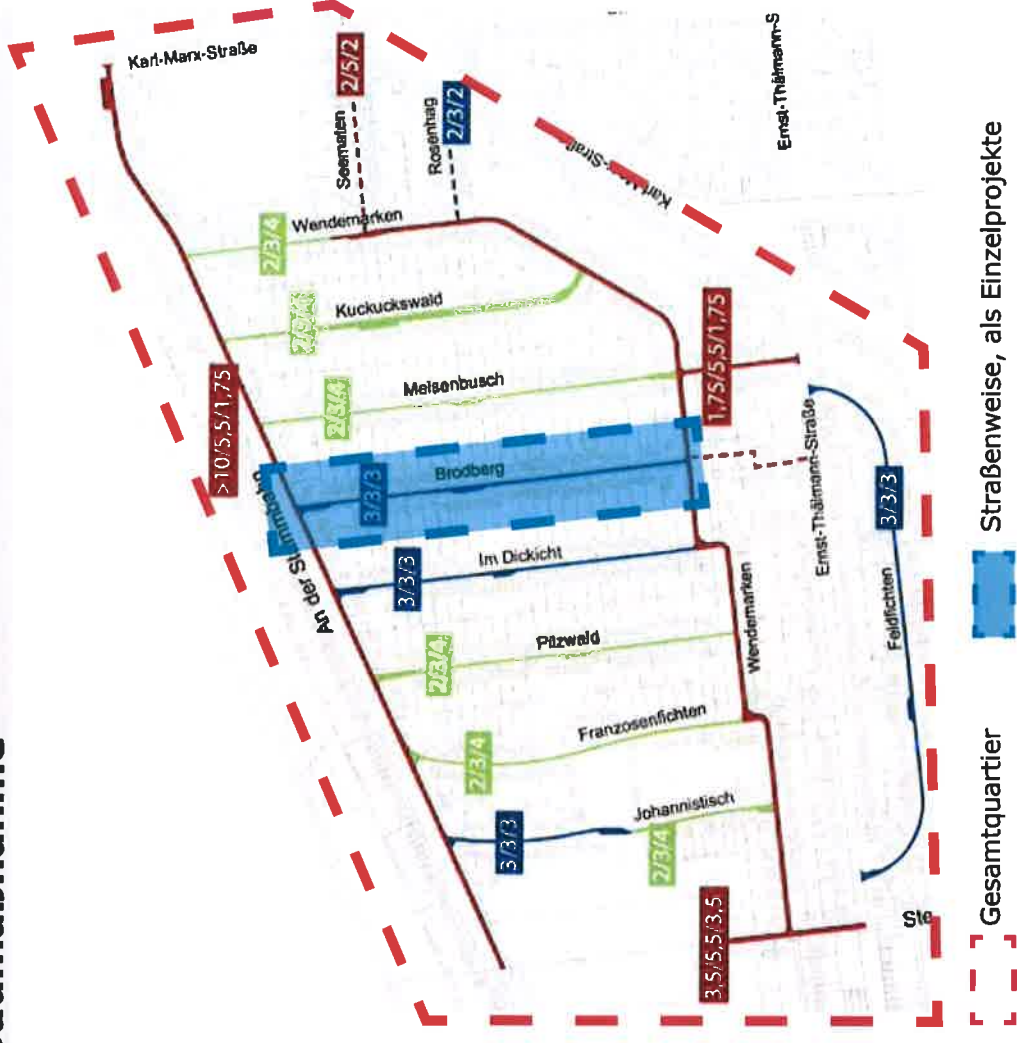
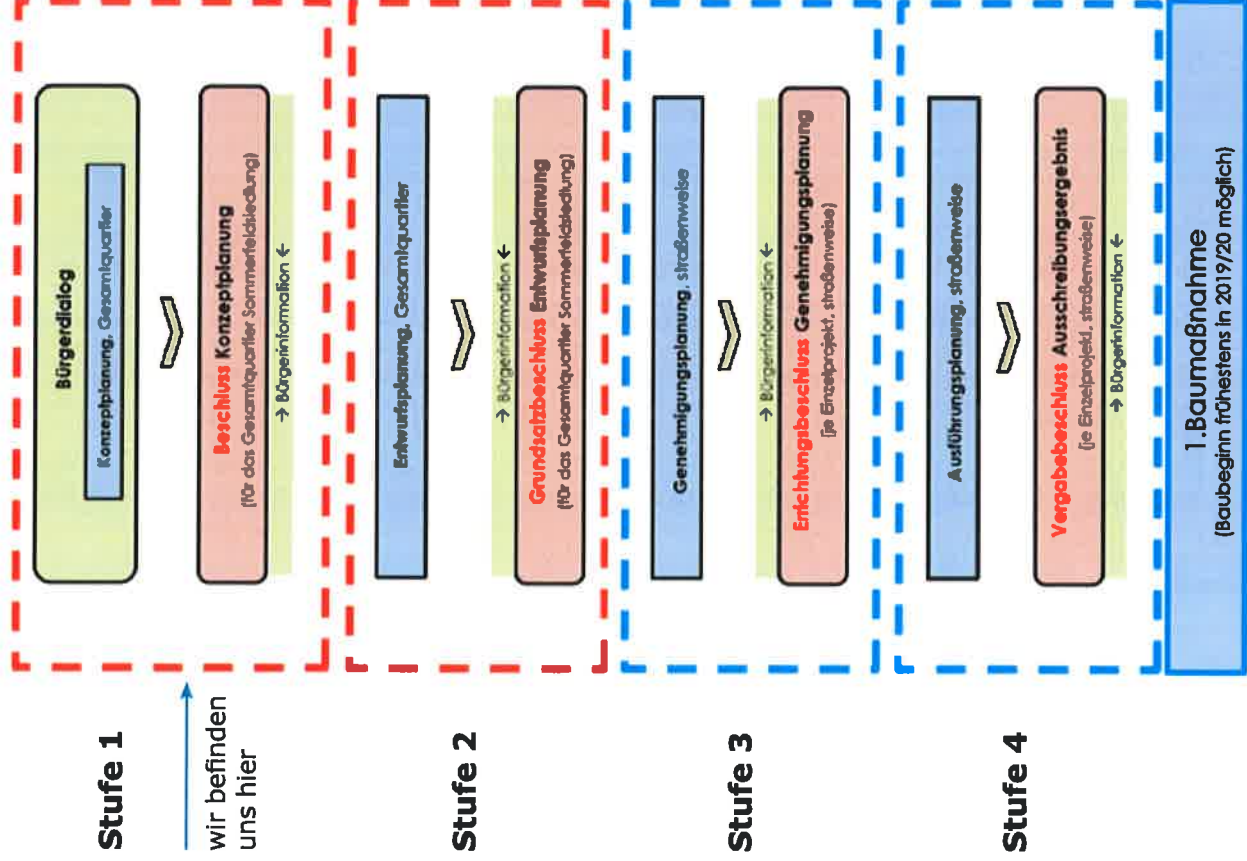


► Materialauswahl in Planungsstufe 2 (Grundsatzbeschluss)

Vorschlag der Verwaltung weiterverfolgen - warum?

- **Siedlungscharakter** bleibt erhalten
- **Verkehrssicherheit** wird erhöht
- **klare Aufteilung des Straßenraums**
- **Barrierefreie Nutzbarkeit** einer Gehwegseite (Seitenbereich 1)
- **Platz für Fußgänger** geschaffen, **Fahrradfahren verbessert**
- **klare Regelung zum Parken im öffentlichen Raum**
- **dauerhafte Herstellung der Verkehrsflächen**

Planungsablauf: Vom Bürgerdialog bis zur Baumaßnahme



- Pro Jahr können 1-2 Straßen erneuert werden
- Baubeginn frühestens 2019/2020 möglich

Stufe
1

Beschluss Konzept zur Erneuerung
der öffentlichen Verkehrsfläche der Sommerfeldsiedlung

Bei einem **JA** der Gemeindevertretung für die Planungsüberlegungen



Die Verwaltung beauftragt die weiterführende Planung (Stufe 2)

Auftrag für:

1. Erstellung einer **Vermessung** für das Gesamtquartier
2. Erstellung eines **Baugrundgutachten** für das Gesamtquartier
3. Herstellung einer **Musterfläche** möglich (Seitenbereiche)
4. Erstellung der **Entwurfsplanung** für das Gesamtquartier
 - > Umsetzung der beschlossenen Planungsüberlegungen
 - > Erstellung einer Prioritätenliste (Reihenfolge der Straßen)
 - > Erstellung einer Kostenberechnung



Bürgerinformation

Grundsatzbeschluss Entwurfsplanung (vsl. 12/2018)

Stufe
2